

Breitbandausbau in der Gemeinde Untermerzbach

Seit vielen Jahren ist die Gemeinde Untermerzbach bestrebt „schnelles Internet“ in das Gemeindegebiet zu bekommen. Die letzten Projekte/Maßnahmen bis heute waren die Erstellung des Masterplan (Verfahren 2016-2018), die Erschließung einiger Ortsteile bzw. Weiler über das sog. „Höfe-Programm“ des Freistaates Bayern (Verfahren 2017-2020) sowie die Erschließung der Grundschule, des Rathauses und des Bauhofs mit Glasfaser (2020-2022).

Glasfasernetz der Gemeinde Untermerzbach

Seit 2020 arbeitet die Gemeinde Untermerzbach Schritt für Schritt die erforderlichen Punkte für die Errichtung eines gemeindeeigenen Glasfasernetzes ab.

Nun ist es soweit: **Die Gemeinde Untermerzbach errichtet im Rahmen des Betreibermodells ihr eigenes Glasfasernetz mit einem kostenlosen Anschluss für jedes Haus im Gemeindegebiet.**

Der Ausbau richtet sich zunächst für den größten Teil des Gemeindegebietes nach dem Förderprogramm des Freistaates Bayern (BayGibitR – Bayerische Gigabitrichtlinie). Danach werden Haushalte deren aktueller Internetanschluss unter einer Geschwindigkeit von 100 Mbit/s liegt, vorrangig mit Glasfaser erschlossen.

Der Ausbau wird in drei Losen/Abschnitten erfolgen:

1. Los/Abschnitt:

Memmelsdorf (Beginn 03/2025)

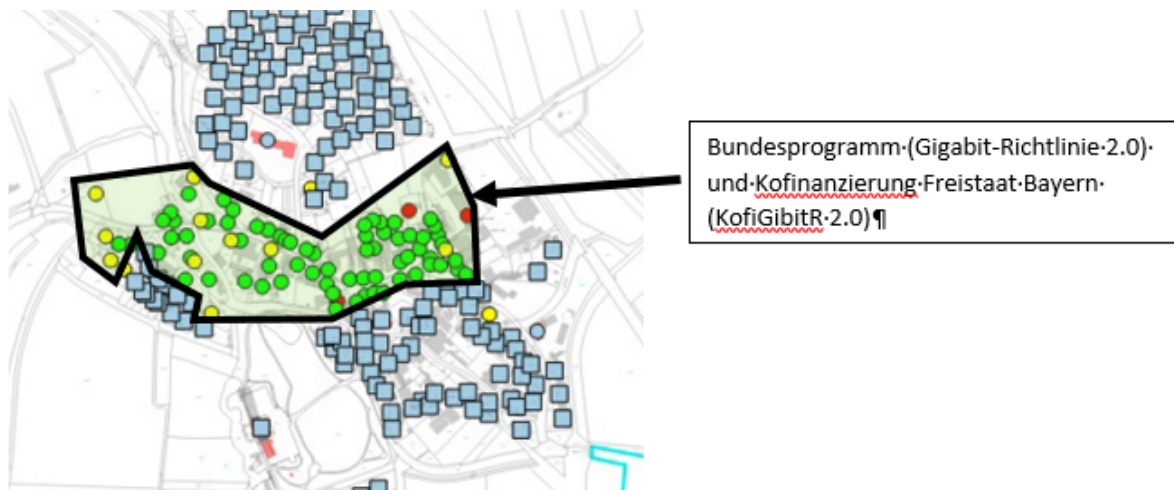
2. Los/Abschnitt:

Obermerzbach, Wüstenwelsberg, Buch und Gereuth (gepl. Beginn 09/2025)

3. Los/Abschnitt:

Gleusdorf, Hemmendorf, Recheldorf und Untermerzbach (ohne Bundesprogramm) (gepl. Beginn 03/2026)

Für einen kleinen Teil im Ortsteil Untermerzbach (im Plan schwarz umrandet) richtet sich der Ausbau nach dem Förderprogramm des Bundes (Gigabit-Richtlinie 2.0), Kofinanziert durch den Freistaat Bayern (KofGibitR 2.0). Die Verfahren für die v. g. Förderungen sind aufgenommen und werden voraussichtlich das Jahr 2025 in Anspruch nehmen. Ein möglicher Ausbau in diesem Bereich wird aktuell für 2026/2027 anvisiert.



(Auszug aus der PPP Reuther NetConsulting vom 05.09.2024)

Ablauf zum Ausbau und „wie erhalte ich einen kostenlosen Glasfaserhausanschluss“

Vor Beginn der jeweiligen Maßnahme in einem Ortsteil, werden Informationsveranstaltungen stattfinden.

Bei der Informationsveranstaltung werden Vertreter der Gemeinde, des Planungsbüros, der bauausführenden Firma und des künftigen Netzbetreibers (Pächter) anwesend sein. Es wird Informationen zum geplanten Ablauf der Baumaßnahmen wie Baubeginn, Bauloseinteilung, Fertigstellungstermin sowie über den zukünftigen Netzbetreiber geben.

Die Grundstückseigentümer werden vor der jeweiligen Informationsveranstaltung von der Gemeinde angeschrieben. Das Anschreiben enthält die Einladung zur Informationsveranstaltung (Tag, Uhrzeit, Ort) sowie einen Anhang mit einem Nutzungsvertrag.

Dieser Nutzungsvertrag ist erforderlich um den Glasfaseranschluss von der Grundstücksgrenze **bis in das Haus kostenlos verlegen** zu können.

Wird kein Nutzungsvertrag mit der Gemeinde abgeschlossen, wird der Hausanschluss nur bis zur Grundstücksgrenze gelegt. Möchte ein Eigentümer später, nach Abschluss der Glasfaserausbaumaßnahme, den Hausanschluss bis ins Haus verlegen, müssen die Kosten hierfür durch den Grundstückseigentümer getragen werden.

Die Hausverkabelung ist Sache des Gebäudeeigentümers.

Der Nutzungsvertrag mit der Gemeinde Untermerzbach ist unabhängig davon, ob das der Eigentümer den derzeit bestehenden (Telefon-/Internet-) Vertrag auf den neu errichteten Glasfaseranschluss umstellt.

Bitte nutzen Sie die einmalige Chance einen kostenlosen Glasfaseranschluss zu erhalten und schließen hierfür mit der Gemeinde Untermerzbach den mit der Einladung zur Informationsveranstaltung übersandten Nutzungsvertrag ab.